

Haukeliseter, die Ansammlung einiger Berghütten, liegt an der höchsten Passage der Straße über den Haukelifjell, mitten in Südnorwegen. Abgelegen, sechs Stunden Zugfahrt von Oslo, jeweils sieben von Bergen und Stavanger, 1.000 Meter über dem Meer. Und doch gab es über 100 Menschen, die das Weihnachtsfest genau dort verbringen wollten.



Haukeliseter, Ansammlung einiger Berghütten am Pass von Haukelifjell. (Foto: Vegardig, CC BY-NC 2.0)

Julegrøt, der traditionelle Weihnachtshaferbrei mit einem Klecks Butter und Mandeln, und darüberhinaus ein ganzes Weihnachtsbuffet standen am Heiligabend für rund 110 Personen auf der Speisekarte der DNT-Hütte. Das berichtet heute die norwegische Nachrichtenagentur NTB.

Die Haukeliseter Berghütte ist jedes Jahr zu Weihnachten und Neujahr geöffnet. Das Angebot findet von Jahr zu Jahr neue Fans.

„Das Interesse wächst, und es gibt immer mehr Weihnachtsgäste“, sagt Mette Øinæs Habberstad, Pressesprecherin der norwegischen Tourismusverbands (DNT) gegenüber NTB.

In dieser Weihnachtszeit werden mehr Gäste erwartet als zuvor. Der Betreiber, Den Norske Turistforening (DNT), verkündete, dass zwischen 90 und 150 Gästen erwartet werden, im Vergleich zu den 80 und 140 Gästen des letzten Jahres.

Øinæs Habberstad sagt, es scheine immer beliebter zu werden, Weihnachten in Haukeliseter zu verbringen. Einige Gäste kommen Jahr für Jahr wieder, aber es gibt auch viele neue.

„Diejenigen, die schon lange hier arbeiten, sagen, dass sich die Besucherzahlen in den letzten drei Jahren erheblich gesteigert haben. Vor 4-5 Jahren waren viele der Weihnachtsgäste Familien und Freunde des Personals“, sagt Øinæs Habberstad.

Die Haukeliseter DNT-Hütte befindet sich an der E134 zwischen Oslo und Haugesund und bietet Platz für 150 Gäste.

Unser Autor Hendrik Brase hat diesen Sommer in Haukeliseter übernachtet, wie er in seinem Beitrag [„Wandern zum Hårteigen, dem Ayers Rock von Norwegen“](#) berichtet.

*ap*